

UNIV. PROF. DR. HANNS F. HÜGEL †
UNIV. PROF. DR. SABINE KIRCHMAYR-SCHLIESSELBERGER
SC UNIV. PROF. DDR. GUNTER MAYR
UNIV. PROF. DR. FRIEDRICH RÜFFLER, LL.M.
UNIV. PROF. DR. ULRICH TORGGGLER, LL.M.

INSTITUT FÜR FINANZRECHT
INSTITUT FÜR UNTERNEHMENS- UND WIRTSCHAFTSRECHT
UNIVERSITÄT WIEN

„Hügel-Seminar“: Aktuelle Entwicklungen im Unternehmens- und Steuerrecht

Sommersemester 2023

Das Seminar findet zu den angegebenen Terminen jeweils am Mittwoch in der Zeit von 18.00 bis 20.00 Uhr im Juridicum, Universität Wien, Schottenbastei 10-16, 1010 Wien (im jeweils bei der Einheit angeführten Saal), statt.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Änderungen des Seminarprogramms werden bekannt gemacht

- über den Newsletter „Wirtschaftsrechtliche Veranstaltungen“ (zur Anmeldung: <https://massmailer.univie.ac.at/site/rewi/untwir/subscribe/article/156.html>)
- <https://finanzrecht.univie.ac.at> und
- wirtschaftsprivatrecht.univie.ac.at.

29. März 2023 Aktuelle VwGH-Rechtsprechung zur Unternehmensbesteuerung (Raum U11)

- VwGH zur gemischten Schenkung: VwGH 16.11.2021, Ro 2020/15/0015
- VwGH zur Besteuerung von Optionen:
 - VwGH 20.10.2022, Ra 2022/13/0017 (Kaufoption hinsichtlich einer Liegenschaft; Inkrafttreten der „KESt-neu“ bei Optionen)
 - VwGH 19.10.2022, Ra 2021/15/0011 (Aktienoptionen an Arbeitnehmer; Einkünftequalifikation und Zufluss der Einkünfte)
 - VwGH 8.3.2022, Ro 2019/15/0184 (Sondersteuersatz für unverbriefte Optionen)
 - VwGH 3.5.2021, Ra 2019/13/0124 (Steuerpflicht bei einem entgeltlichen Verzicht auf die Ausübung einer Kaufoption)

SCHOTTENBASTEI 10-16 • A-1010 WIEN

TEL: + 43 1 4277 35201 • FAX: +43 1 4277 35293 •

Dazu: Zur gemischten Schenkung: *Zorn*, RdW 2021, 874 und 2022, 133; *Atzmüller*, RdW 2022, 130; *Mayr*, RdW 2023, 81 (Editorial); *Bodis*, SWK 7/2022, 361; *Schlager*, SWK 16/2022, 694; *Prodinger*, SWK 30/2022, 1170.

Zur Besteuerung von Optionen: *Zorn*, RdW 2022, 290 und 2023, 58 und 60; *Wild*, RWZ 2022, 215; *Daxkobler/Moldaschl*, RdW 2022, 429; *Hofstätter/Brünner*, SWI 2022, 234; *Hubmann/Scharizer*, *ecolex* 2022, 743; *Kirchmayr/Schuchter-Mang*, *taxlex* 2022, 251; *Kampitsch*, immo aktuell 2021, 98.

Referenten

HR Dr Andrei Bodis

(VwGH)

Dr. Lukas Franke, LL.M.

(KPMG)

SC Univ.-Prof. DDr. Gunter Mayr

(BMF/Universität Wien)

10. Mai 2023

(Raum U10)

Grund- und Praxisfragen der Einheits-GmbH & Co. KG

Bei der Einheits-GmbH & Co. KG ist die Kommanditgesellschaft einzige Gesellschafterin ihrer Komplementär-GmbH, wodurch sich die Übertragung der GmbH-Geschäftsanteile im Fall eines späteren Kommanditistenwechsels erübrigt. Diese Gestaltung der GmbH & Co. setzt sich in Deutschland immer mehr durch. Für Österreich hat der OGH in 6 Ob 185/13v die Zulässigkeit zumindest für den Sonderfall einer deutschen KG bejaht, die den Erwerb der (volleingezahlten) Geschäftsanteile der nicht vermögensbeteiligten Komplementär-GmbH aus ungebundenem Vermögen finanziert. Das Verbot des Erwerbs eigener Geschäftsanteile (§ 81 GmbHG) stehe nicht entgegen. Die Einheits-GmbH & Co. KG wirft Folgefragen der Kompetenzverteilung, insb bei der Bestellung und Abberufung der GmbH-Geschäftsführer, auf. Insofern verweist die OGH-E auf die Vertragsgestaltung. Dieser Stand markiert Aufgaben für die Vertragsgestaltung und lässt die Rechtslage offen, die mangels gesellschaftsvertraglicher Vorkehrungen eingreift.

Dazu: OLG München 7 U 2600/17, NZG 2018, 942; *Artmann*, Von der Einheits-GmbH & Co KG zur Personengesellschaft mbH, in FS Schauer (2022) 1-15; *Binz/Sorg*, Die GmbH & Co. KG¹² § 8/S. 164 ff (2018); *B. Gebhard/J. Greth*, Zum Trennungsprinzip in der Einheits-GmbH & Co.KG, NZG 2023, 156; *Hahn*, Die Beschlussfassung in der GmbH & Co. KG als Einheitsgesellschaft (2004); *Lüke*, Besondere Erscheinungsformen der GmbH & Co. KG, in *Hesselmann/Tillmann/Mueller-Thuns*, Handbuch GmbH & Co. KG²² Rz 2.461 ff/S. 189 ff (2020); *Oetker*, Willensbildung in der Einheits-GmbH & Co. KG zwischen kautelarjuristischer Akrobatik und kreativer Rechtsfortbildung, in FS K. Schmidt zum 80. Geburtstag II (2019) 79; *K. Schmidt*, Fortschritt oder Rückschritt im Recht der Einheits-GmbH & Co. KG? ZIP 2007, 2193; *ders*, Zur Einheits-GmbH & Co. KG – Kautelarjurisprudenz an ihren Grenzen oder Triumph der Typizität des Atypischen? in FS Westermann (2008) 1425; *Wenger*, Einheits-GmbH & Co KG, RWZ 2014, 327.

Referenten:

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Karsten Schmidt

(Bucerius Law School)

RA Dr. Thomas Wenger

(Schönherr)

RA StB Mag. Dr. Tobias Hayden, LL.M., BSc.,

(Schönherr)

Diskussion mit:

Univ.-Prof. Dr. Ulrich Torggler, LL.M.

(Universität Wien)

24. Mai 2023

(Raum U11)

Update Einlagenrückgewähr: Steuerrecht - Gesellschaftsrecht

Wie nunmehr schon (fast) traditionell gibt es auch dieses Mal wieder ein Update zum Verbot verdeckter Ausschüttungen (Finanzrecht) und zum Verbot der Einlagenrückgewähr (Gesellschaftsrecht). Neue Entwicklungen werden vorgestellt, Gemeinsamkeiten oder Unterschiede gesucht und diskutiert.

Dazu: VwGH 27.11.2020, Ra 2019/15/0162; 20.10.2021, Ra 2019/13/0041; 8.9.2022, Rs 2020/15/0026; 7.12.2020, Ra 2020/15/0004-5, VwGH 5.2.2021, Ro 2019/13/0027; 30.6.2022, Ra 2019/13/0051; VwGH 23.11.2022, Ra 2021/15/0041-7; vgl auch *Achatz/Kirchmayr*, taxlex 2021, 53; *Lachmayer*, SWK 2021, 119; *Kirchmayr* in Brandl/Karollus/Kirchmayr/Leitner, Handbuch Verdeckte Gewinnausschüttung³, 201 ff; *Ressler/Rohm* in WU-KStG³ (2022) § 8 Tz 96 ff.

OGH 25.1.2023, 6 Ob 31/22k; OGH 18.11.2022, 6 Ob 112/22x; OGH 28.9.2022, 6 Ob 234/21m; 8.4.2022, 17 Ob 12/21w; *Riss*, Wann verjähren Ansprüche auf das Benutzungsentgelt, RdW 2022, 668; *Pummerer/Steller*, Sanierung verbotener Einlagenrückgewähr und Jahresabschluss, GES 2022, 367; *Rüffler*, Verstoß gegen das Verbot der Einlagenrückgewähr_ Jahresabschluss und Sanierung – Eine Entgegnung; *U. Torggler*, Down-Stream-Einlagenrückgewähr, FS Konecny (2022) 655.

Referenten:

StB Univ. Prof. Dr. Sabine Kirchmayr

(Universität Wien)

Univ.-Prof. Fritz Rüffler, LL.M.

(Universität Wien)

14. Juni 2023

(Raum U10)

EU-MobilitätsRL, EU-UmgrG und steuerliche Umgründungs-Legistik

Die EU-MobilitätsRL wird in Österreich durch ein neues EU-Umgründungsgesetz umgesetzt, das die grenzüberschreitende Umwandlung, Verschmelzung und Spaltung von Kapitalgesellschaften regelt. Diese gesellschaftsrechtlichen Änderungen erfordern auch steuerliche Anpassungen im UmgrStG, die im Frühjahr 2023 in Begutachtung gehen sollen.

Dazu: *Potyka/Rieder*, Die Umsetzung der EU-Mobilitätsrichtlinie in Österreich, RdW 2022, 742; *Fiala/Potyka*, Das neue EU-Umgründungsgesetz, RWZ 2023, Heft 2; *Reich-Rohrwig*, SWK 2023, 303.

Referenten:

OStA Dr. Matthias Potyka, LL.M.,

(BMJ, stellv. Abteilungsleiter)

GL Mag Christoph Schlager

(BMF)

Diskussion mit:

SC Univ.-Prof. DDr. Gunter Mayr

(BMF/Universität Wien)

WP/StB DDr. Hans Zöchling

(KPMG)

21. Juni 2023

(Dachgeschoß)

Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) im Gesellschaftsrecht

Während es der Einsatz von Robotic Process Automation (RPA) ermöglicht, geistige „Fließbandarbeit“ zu ersetzen und Daten zu sammeln, können mithilfe von KI Datenmengen sogar ausgewertet und darauf beruhende Prognosen getroffen werden. Unstreitig stellt KI daher ein zulässiges und nützliches Werkzeug für die Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen von Leitungsorganen dar, umgekehrt wird der Einsatz von KI als „Organwalter“ hingegen einhellig abgelehnt; dazwischen steht das Gesellschaftsrecht vor zahlreichen neuen Herausforderungen: Von der Einführung von KI (Entscheidungszuständigkeit des Leitungsorgans und/oder der Gesellschafter), über Umfang und Grenze zulässiger Aufgabendelegation und verbleibender Residualpflichten (zB Wartungspflichten, [Plausibilitäts-]Kontrollpflichten) bis hin zu Auswirkungen des uU sogar verpflichtenden Einsatzes von KI als Instrument der Corporate Governance (und seinem Verhältnis zum AR) bleiben viele offene Fragen.

Dazu:

BGH 20.9.2011, II ZR 234/09 ZIP 2011, 2097-2102; *Dany*, Haftung beim Einsatz von KI durch den Vorstand, BB 2022, 2056; *Dubovitskaya/Buchholz*, Die Geschäftsleitung und der Rat des Algorithmus, ZIP 2023, 63; *Fleischer* in BeckOGK/AktG, § 76 Rz 77-78; *Lücke*, „Lieutenant Commander Data“ on bord oder natural intelligence still needed? BB 2019, 1986; *Möslein*, Digitalisierung im Gesellschaftsrecht: Unternehmensleitung durch Algorithmen und künstliche Intelligenz? ZIP 2018, 204; *Noack*, Künstliche Intelligenz und die Unternehmensleitung, in FS Windbichler (2020) 947; *Weber/Kiefner/Jobst*, Künstliche Intelligenz und Unternehmensführung, NZG 2018, 1131; *Seidel/Spindler*, Gesellschaftsrecht, in *Chibanguza/Kuß/Steeger* (Hrsg), Künstliche Intelligenz (2021) 703-725; *Zetzsche*, Corporate Technologies – Zur Digitalisierung im Aktienrecht, AG 2019, 1

Referenten:

Prof. Dr. Gerald Spindler

(Universität Göttingen)

Mag. Sophie Martinetz

(Future-Law)

Diskussion mit:

Univ.-Prof. Dr. Ulrich Torggler, LL.M.

(Universität Wien)